

Tobias Hürter

DER TOD
IST EIN
PHILOSOPH

Wie mich ein Sturz vom Berg
auf den Sinn des Lebens brachte

Piper München Zürich

Inhalt

1 37 Meter

Wie der Tod mich dazu brachte,
neu über mich nachzudenken 9

2 Der große Zivilisator

Warum der Tod bei den Pyramiden und
der Chinesischen Mauer mitgebaut hat 13

3 Mein zweiter Geburtstag

Wie mein Beinahetod
mich veränderte 29

4 Der Tod ist ein Philosoph

Warum viele Menschen zwar wissen, dass sie sterben
müssen – aber nicht daran glauben können 44

5 Das Wesen des Todes

Was mit uns geschieht,
wenn wir sterben 54

6 Was ist so schlimm am Tod?

Warum wir partout nicht
sterben wollen 60

7 Die Seele, der Körper und was ich davon halte

Warum Sokrates sich für unsterblich hielt –
und warum er sich dabei irrte 71

8 Meine rechte Hand
Wie meine Verletzungen mir zeigten, dass ich
ein körperliches Wesen bin 101

9 Bin ich überhaupt jemand,
und wenn ja, wer?
Warum man sein Selbst nicht so wichtig
nehmen sollte 114

10 Die ausgetretenen Pfade zur
Unsterblichkeit
Was Religion und Wissenschaft für die Ewigkeit
versprechen 122

11 Neue Wege zur Unsterblichkeit
Warum gute Menschen auch ohne Gottes Gnaden
Aussichten haben, den Tod zu überleben 142

12 Was für ein Leben?
Warum Dschingis Khan sich nicht
unsterblich gemacht hat 152

13 Die letzte Deadline
Wie meine Sterblichkeit
mich motiviert 155

Literaturempfehlungen 158

Danksagung 160